



Per E-Mail

An die  
akkreditierten Medien

Zug, 8. Januar 2020 ek

## INFOS DES REGIERUNGSRATS

### **Medienmitteilungen und Vernehmlassungen**

Alle Medienmitteilungen und Vernehmlassungen des Kantons Zug sind aufgeschaltet unter:

Medienmitteilungen: [www.zg.ch/medienmitteilungen](http://www.zg.ch/medienmitteilungen)

Vernehmlassungen: [www.zg.ch/vernehmlassungen](http://www.zg.ch/vernehmlassungen)

---

### **Weitere Meldungen**

#### **Zuger Regierung spricht Geld für Gleichstellungsprojekt**

Der Pädagogischen Hochschule Zug wird für das Projekt «MevA» ein Beitrag in der Höhe von insgesamt 30 000 Franken für die Jahre 2019 bis 2021 gewährt. Die Abkürzung steht für «Mehr vom Anderen». Beim Projekt werden Massnahmen umgesetzt, um das Interesse von Frauen und Männern für geschlechteruntypische Berufs- und Studienfelder zu wecken; also Frauen mehr für Technik, Bau und Informatik und Männer stärker für Berufe im Gesundheitswesen und in der Pädagogik zu gewinnen. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen der Pädagogischen Hochschule Zug, der Abteilung Berufsbildung der Roche Diagnostics International AG und des Vereins Bildxzug.

#### **Beiträge 2020 bis 2022 an den Verein Industrielehrpfad Lorze Zug**

Der Verein Industrielehrpfad Lorze Zug (IPL) unterhält entlang der Lorze und in der Stadt Zug zwei Lehrpfade zur Geschichte der Industrialisierung des Kantons Zug. Der Verein will aufzeigen, wie die Industrie Menschen und Landschaft im 19. und 20. Jahrhundert geprägt hat. In den Jahren 2020 bis 2022 realisiert der Verein zu diesem Zweck weitere Projekte: Ein Schaulager wird im Zuger Depot Technikgeschichte errichtet, eine Webseite «Industriegeschichte Kanton Zug» konzipiert und umgesetzt und die Industrielehrpfade Lorze und Stadt Zug werden erweitert und mit der App «SQWISS» ergänzt. Der Regierungsrat unterstützt diese Vorhaben mit einem Beitrag von 100 000 Franken aus dem Lotteriefonds.

### **Jahresbeitrag 2020 bis 2022 an K'Werk Zug**

Der Regierungsrat gewährt der Bildschule K'Werk Zug für die drei Betriebsjahre 2020 bis 2022 einen Beitrag von insgesamt 80 000 Franken aus dem Lotteriefonds. Das K'Werk Zug bietet interessierten Kindern und Jugendlichen Kurse und Workshops in Bereichen wie Gamedesign, 3D Plastisches Gestalten, Trickfilm/Animation, Comic/Illustration und weitere. Zuger Kinder und Jugendliche können an der Schule ihre gestalterischen und visuellen Kompetenzen sowie Methoden zur Umsetzung ihrer eigenen Vorstellungen erwerben und weiterentwickeln. Das Angebot der Schule hat sich in Zug etabliert und das K'Werk ist zu einem wichtigem Partner für Zuger Kulturinstitutionen geworden, der öffentliche Projekte im Bereich Vermittlung bereichert.

### **Jahresbeitrag 2020 bis 2022 an Verein RadioIndustrie**

Der Regierungsrat gewährt dem Verein RadioIndustrie für den Betrieb des Jugendradios RadioIndustrie für die Jahre 2020 bis 2022 einen Jahresbeitrag von je 65 000 Franken aus dem Lotteriefonds. RadioIndustrie ist für die Zuger Jugend ein aktuelles Informationsmedium, was das lokale Geschehen anbelangt und wirkt als Sprachrohr für die junge Bevölkerung. Viele Jugendliche sehen dank den von RadioIndustrie angebotenen Workshops erstmals hinter die Kulissen eines Radiobetriebs. Das Radio ist mit der Zuger Jugend- und Kulturszene bestens vernetzt und wirkt für viele Kleinveranstalter als Medienpartner. Das Radio ist zum festen Bestandteil der Zuger Jugendkulturszene geworden.

### **Jahresbeitrag 2020 bis 2022 an die Kammer Solisten Zug**

Der Regierungsrat gewährt den Kammer Solisten Zug aus dem Lotteriefonds für die Jahre 2020 bis 2022 einen Jahresbeitrag von je 60 000 Franken. Die Kammer Solisten Zug wurden 1990 vom Zuger Fagottisten Stefan Buri gegründet. Das Ensemble setzt sich je nach Projekt unterschiedlich zusammen und konzertiert – der Name ist Programm – kammermusikalisch und ohne Dirigent. Das Repertoire der Kammer Solisten Zug umfasst über 250 Werke aus der Zeit des Frühbarocks bis zur Moderne. In der laufenden Saison 2019/20 erarbeitet die Formation fünf verschiedene Konzertprogramme, hinzukommen vier Konzerte mit «Kater Caruso» für Kinder ab drei Jahren.

### **Pensionierungen**

Per Ende Dezember wurden folgende Staatsangestellte pensioniert:

- Kurt Hürlimann, Projektleiter Sicherheitstechnik beim kantonalen Hochbauamt, nach 21 Dienstjahren
- Heinz Mutti, Projektleiter beim Amt für Informatik und Organisation, nach 30 Dienstjahren
- Beatrice Schmid Voney, Archivarin bei der Kantonsarchäologie, nach 26 Dienstjahren
- Beatrice Wicki, Sachbearbeiterin beim Amt für Migration, nach 12 Dienstjahren

Der Regierungsrat dankt seinen Mitarbeitenden für ihre wertvolle Mitarbeit und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.